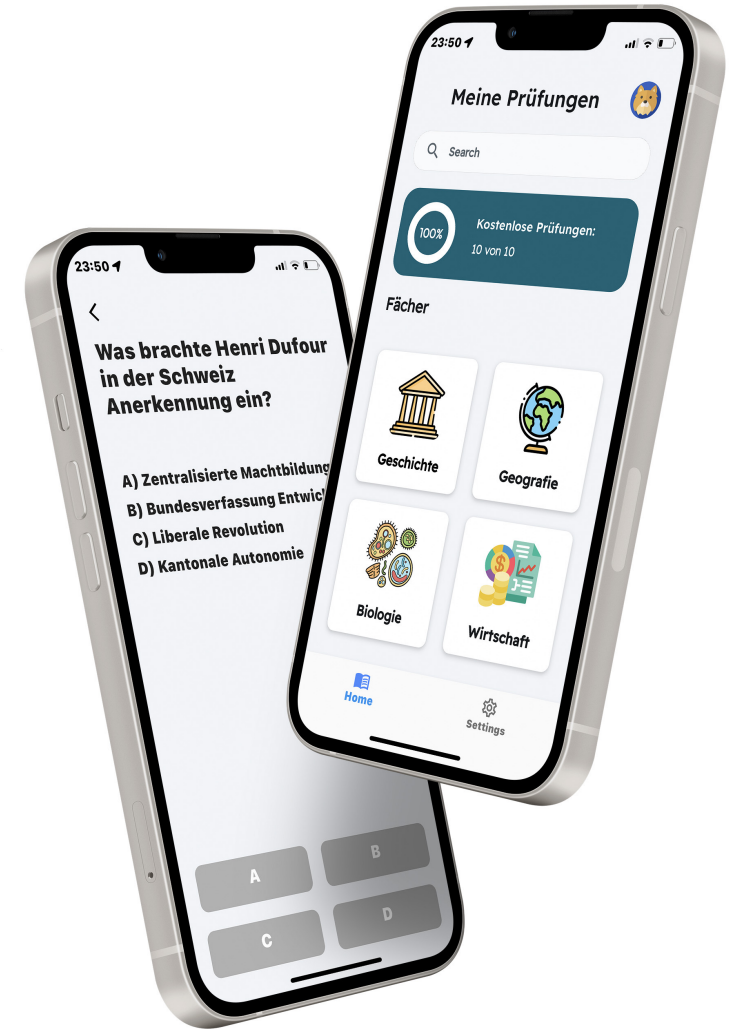
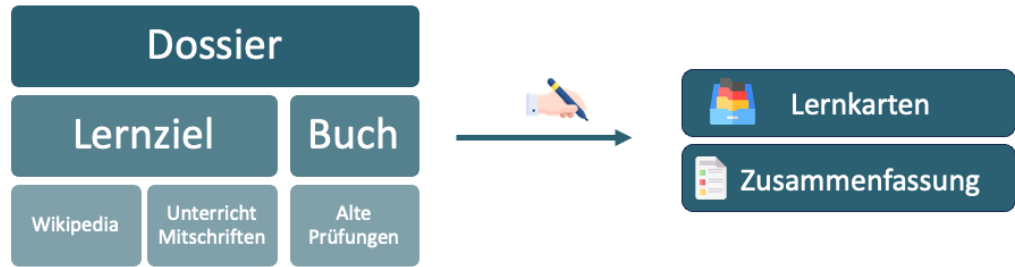


Entwicklung einer KI unterstützten Lern-App.





Dossier

Lernziel

Buch

Wikipedia

Unterricht
Mitschriften

Alte
Prüfungen



Lernkarten



Zusammenfassung



Prüfungsfragen



Zusammenfassung



Chat-GPT



Zusammenfassung

Probleme mit Chat-GPT

Nichtssagend

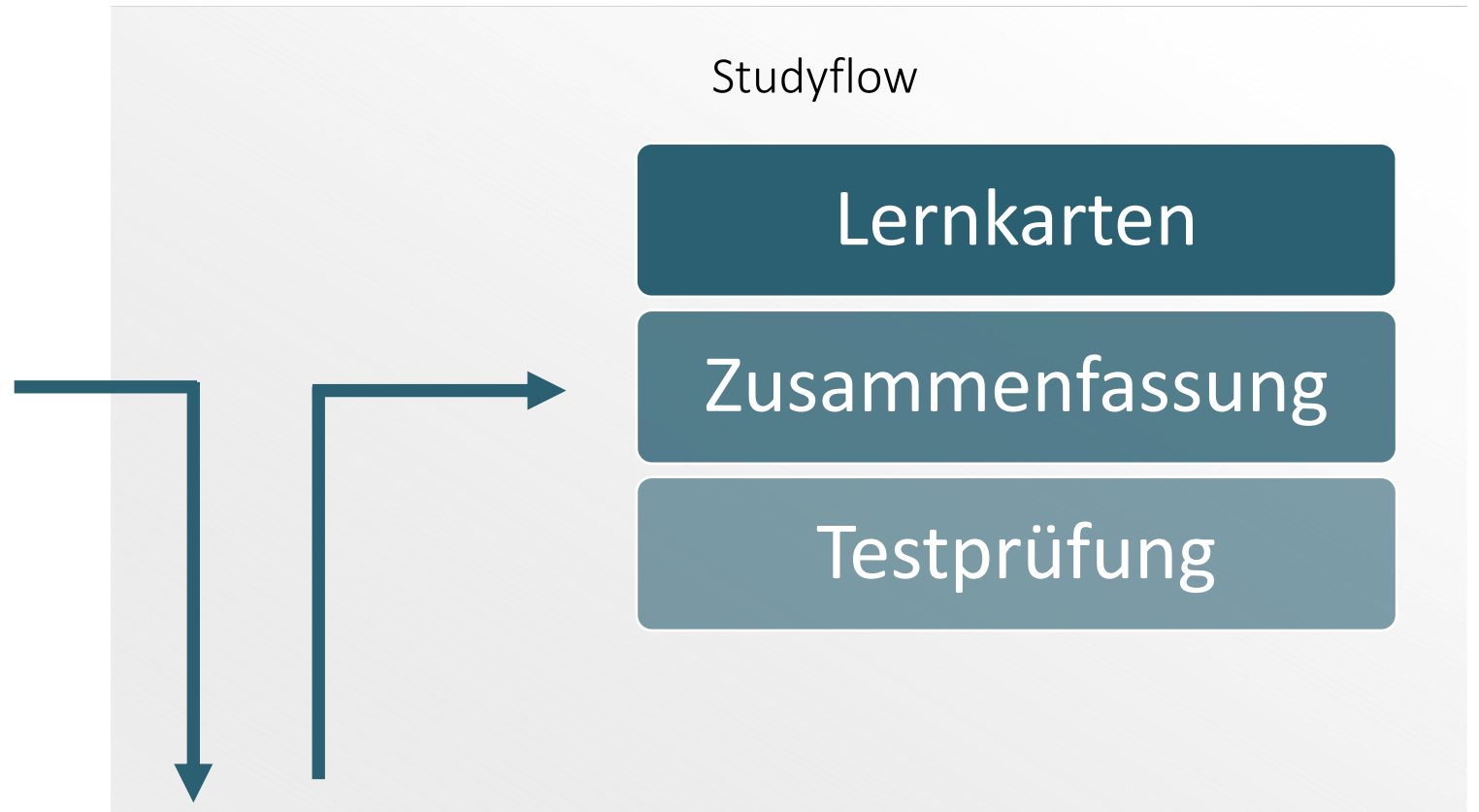
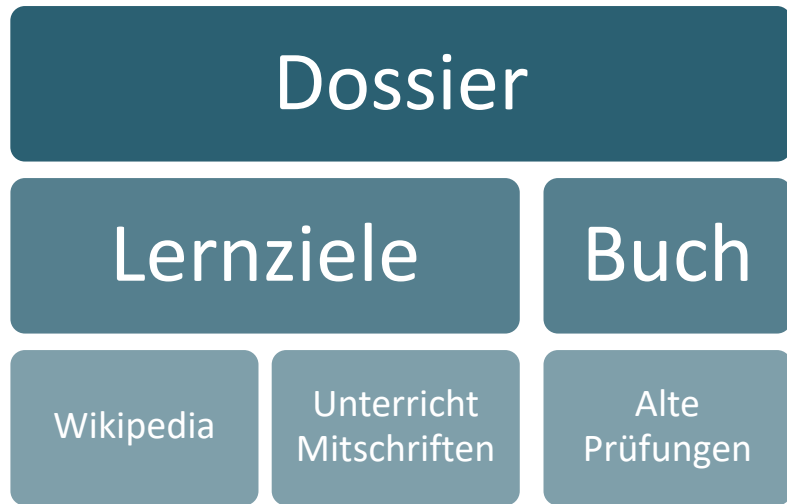


Ungenau



Begrenzungen





Chat-GPT

Napoleon ordnet Europa neu

Krieg in Europa

Schon 1802 begannen die Kriegswunden zu heilen und Napoleon begann die Welt neu zu ordnen. Er wollte ein neues Weltreich aufbauen, das sich von der Ostsee bis zum Mittelmeer erstreckte. Er wollte die Welt in drei Zonen unterteilen: Frankreich, die Kontinentalmacht und die Inselwelt.

Aufgaben

1. Welche Aufgabe hatte Napoleon in Europa?
 2. Welche Aufgabe hatte Napoleon in Asien?
 3. Welche Aufgabe hatte Napoleon in Afrika?

Der Handel von Waren

Der Handel von Waren zwischen Europa, Asien und Afrika wurde durch Napoleon neu geordnet. Er wollte den Handel von Waren zwischen Europa, Asien und Afrika neu geordnet.

Er sollte Verträge als Handels- u. Sozialverträge

Er sollte Verträge als Handels- u. Sozialverträge...

Napoleons Untergang + Wiener Kongress

Das Ende Napoleons

Im Juni 1815 wurde Napoleon in der Schlacht von Waterloo von den Briten, den Preussen und den Österreichern besiegt. Er musste nach Elba ins Exil gehen. Im Februar 1821 kehrte er nach Frankreich zurück, wurde aber im Juli 1821 wieder ins Exil nach St. Helena geschickt.

Der Wiener Kongress

Der Wiener Kongress wurde im September 1814 in Wien abgehalten. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen.

WELTGESCHENISSE

Die Weltkarte

Die Weltkarte zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

WELTGESCHENISSE MIT DER SCHWERT

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Napoleons Untergang + Wiener Kongress

Das Ende Napoleons

Im Juni 1815 wurde Napoleon in der Schlacht von Waterloo von den Briten, den Preussen und den Österreichern besiegt. Er musste nach Elba ins Exil gehen. Im Februar 1821 kehrte er nach Frankreich zurück, wurde aber im Juli 1821 wieder ins Exil nach St. Helena geschickt.

Der Wiener Kongress

Der Wiener Kongress wurde im September 1814 in Wien abgehalten. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen.

WELTGESCHENISSE

Die Weltkarte

Die Weltkarte zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

WELTGESCHENISSE MIT DER SCHWERT

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Napoleons Untergang + Wiener Kongress

Das Ende Napoleons

Im Juni 1815 wurde Napoleon in der Schlacht von Waterloo von den Briten, den Preussen und den Österreichern besiegt. Er musste nach Elba ins Exil gehen. Im Februar 1821 kehrte er nach Frankreich zurück, wurde aber im Juli 1821 wieder ins Exil nach St. Helena geschickt.

Der Wiener Kongress

Der Wiener Kongress wurde im September 1814 in Wien abgehalten. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen. Er sollte die Welt neu ordnen und die Grenzen der Länder neu festlegen.

WELTGESCHENISSE

Die Weltkarte

Die Weltkarte zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

WELTGESCHENISSE MIT DER SCHWERT

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

Die Karte von Europa

Die Karte von Europa zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress. Sie zeigt die Grenzen der Länder nach dem Wiener Kongress.

12:03



Die Dolchstoßlegende ist ein Begriff, der häufig im Zusammenhang mit der deutschen Geschichte verwendet wird. Es bezieht sich auf eine Theorie, die nach dem Ersten Weltkrieg in Deutschland entstanden ist und besagt, dass die deutsche Armee im Ersten Weltkrieg nicht tatsächlich besiegt wurde, sondern dass sie von politischen Führern "im Stich gelassen" wurde.

Weiter

12:04

Was behaupteten rechtsgerichtete Kreise in der Weimarer Republik über das Ende des Ersten Weltkriegs?

A) Deutschland hat den Krieg gewonnen
 B) Demokraten sind an Niederlage schuld
 C) Deutschland hat den Krieg verloren
 D) Kommunisten sind schuld an der Niederlage

A B C D

12:05

Was ist die Dolchstoßlegende und wie entstand sie?

Gebe deine Antwort ein

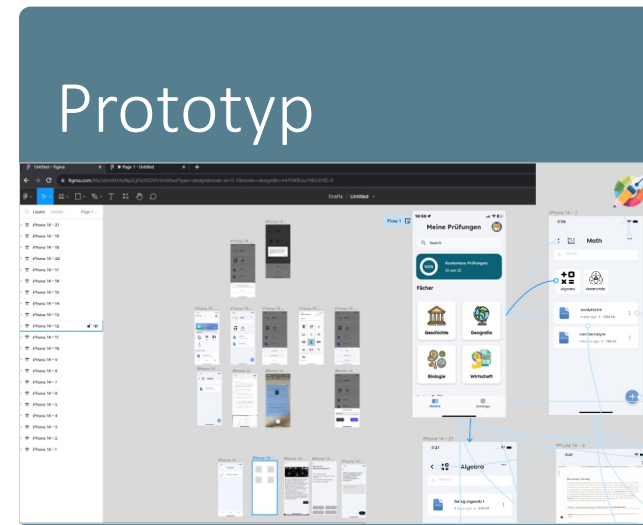
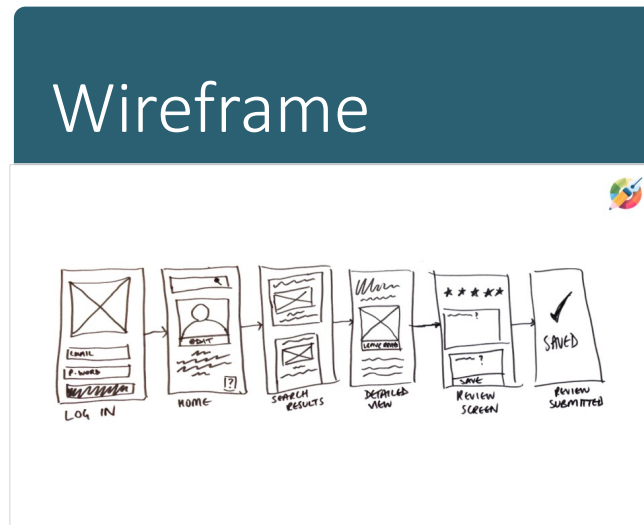
Weiter

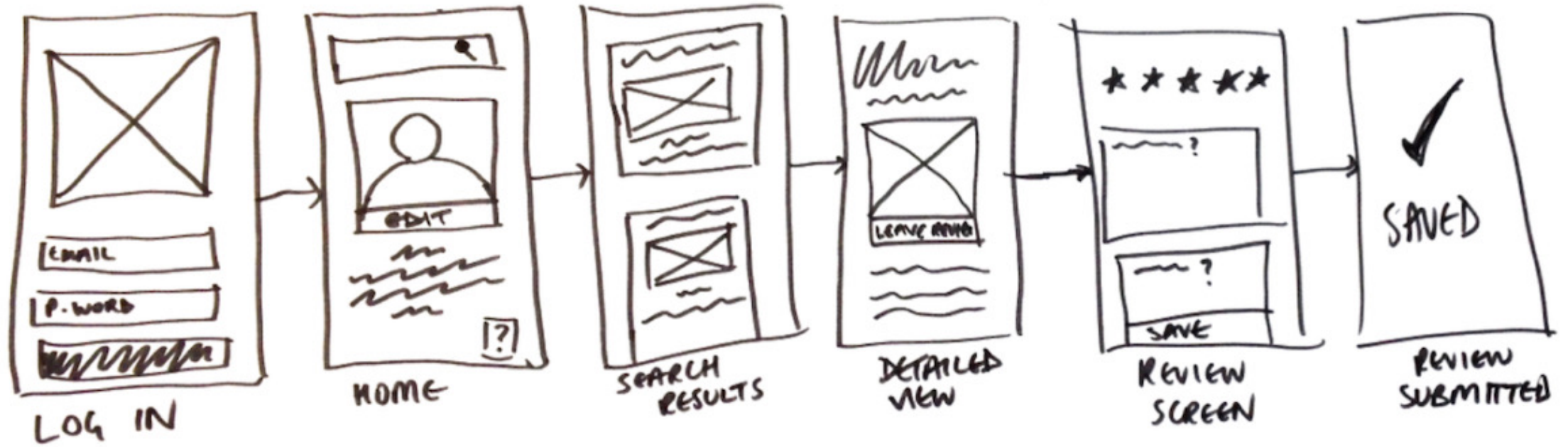
Entwicklungsprozess



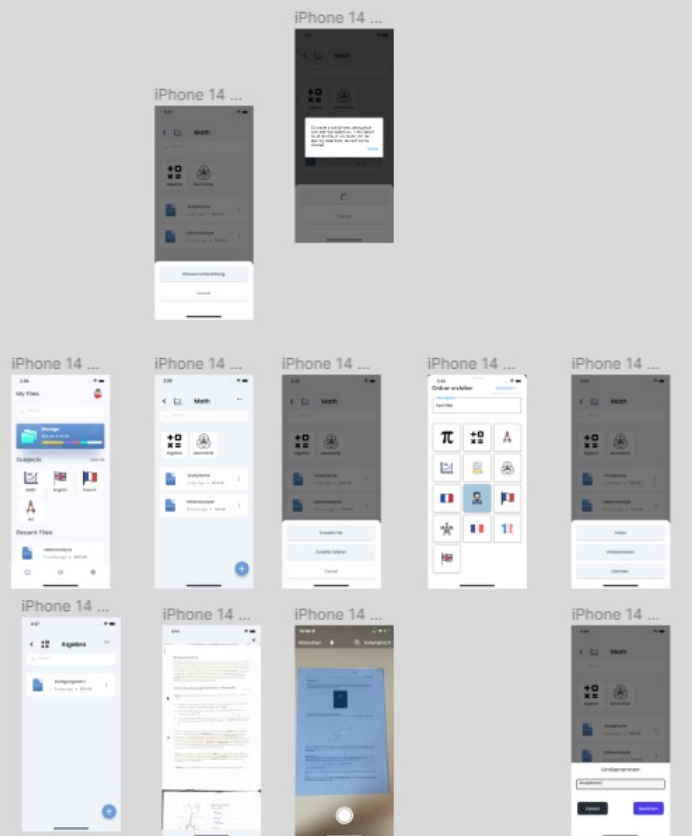


Design





- Layers
- Assets
- Page 1
- iPhone 14 - 21
- iPhone 14 - 19
- iPhone 14 - 18
- iPhone 14 - 20
- iPhone 14 - 17
- iPhone 14 - 16
- iPhone 14 - 15
- iPhone 14 - 14
- iPhone 14 - 13
- iPhone 14 - 12**
- iPhone 14 - 11
- iPhone 14 - 10
- iPhone 14 - 9
- iPhone 14 - 8
- iPhone 14 - 7
- iPhone 14 - 6
- iPhone 14 - 5
- iPhone 14 - 4
- iPhone 14 - 3
- iPhone 14 - 2
- iPhone 14 - 1



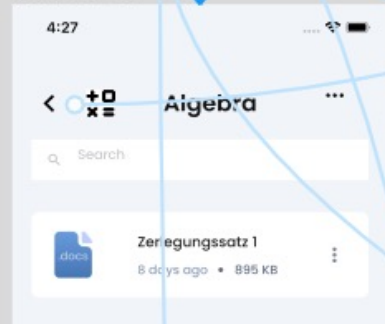
Flow 1



iPhone 14 - 2



iPhone 14 - 21



iPhone 14 - 3



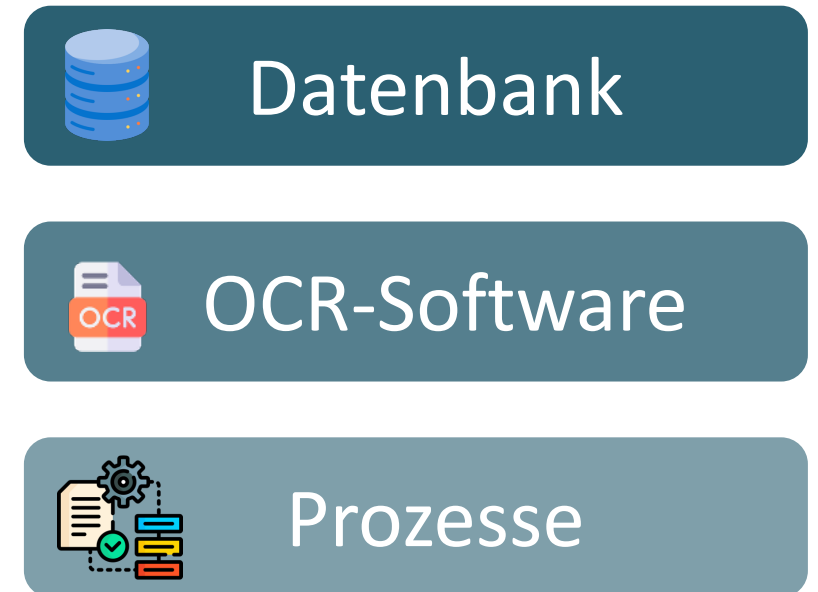




Frontend



Backend



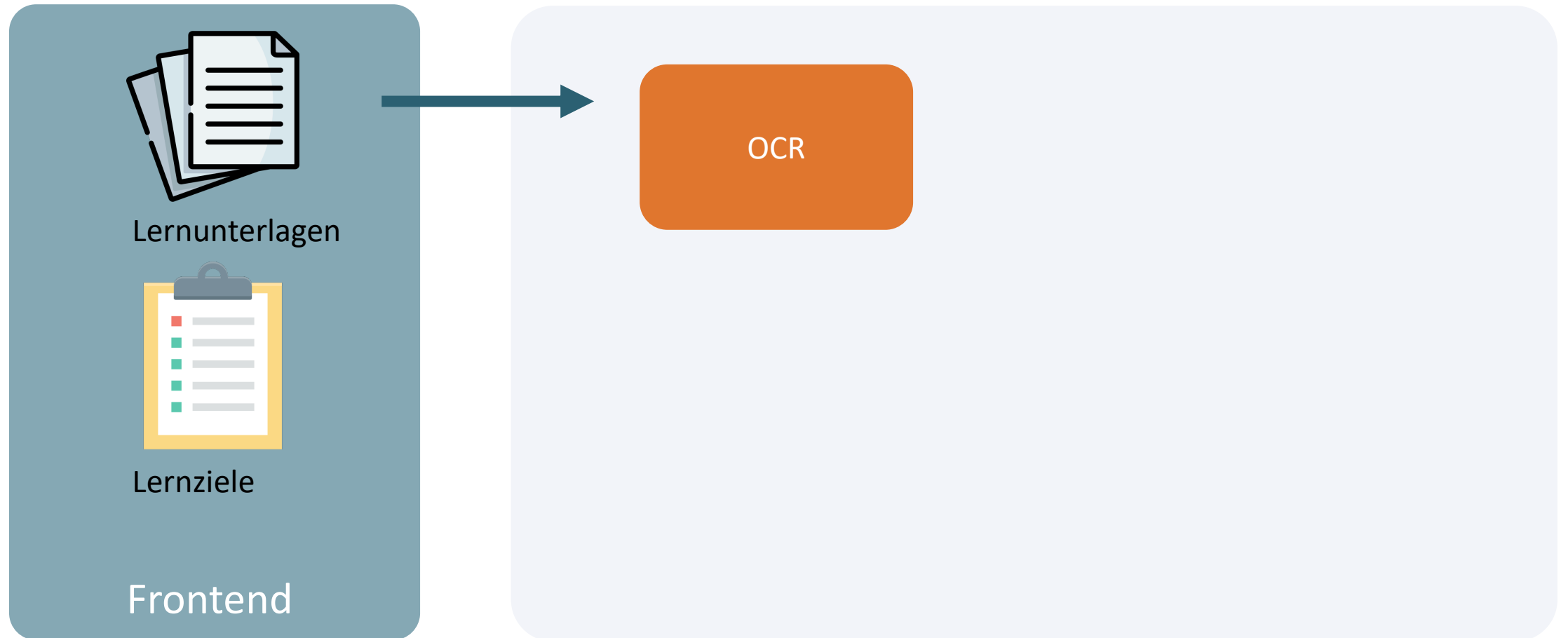
Frontend



```
217 ), // Row
218 ), // Padding
219 padding: EdgeInsetsDirectional.fromSTEB(0.0, 20.0, 0.0, 20.0),
220 child: Container(
221   width: double.infinity,
222   height: 360.0,
223   decoration: BoxDecoration(),
224   child: Column(
225     mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.max,
226     mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.spaceEvenly,
227     children: [
228       Row(
229         mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.max,
230         mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.spaceEvenly,
231         children: [
232           InkWell(
233             splashColor: Colors.transparent,
234             focusColor: Colors.transparent,
235             hoverColor: Colors.transparent,
236             highlightColor: Colors.transparent,
237             onTap: () async {
238               logFirebaseEvent(
239                 'HOME_PAGE_Container_68790F3u_ON_TAP');
240               logFirebaseEvent('Container_navigate_to');
241
242               context.pushNamed(
243                 'subject_page',
244                 queryParams: {
245                   'title': serializeParam(
246                     'geschichte',
247                     ParamType.String,
248                   ),
249                 },
250                 withoutNulls: true,
251               );
252             },
253           child: Container(
254             width: 150.0,
255             height: 150.0,
256             decoration: BoxDecoration(
257               color: FlutterFlowTheme.of(context)
258                 .secondaryBackground,
259               boxShadow: [
260                 BoxShadow(
261                   blurRadius: 4.0,
262                   color: Color(0x33000000),
263                   offset: Offset(0.0, 2.0),
264                 ) // BoxShadow
265               ],
266             borderRadius: BorderRadius.circular(10.0),
267           ), // BoxDecoration
268           child: Column(
269             mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.max,
270             mainAxisAlignment: MainAxisAlignment.spaceEvenly,
271             children: [
272               ClipRRect(
273                 borderRadius: BorderRadius.circular(8.0),
274                 child: Image.asset(
275                   'assets/images/2318366.png',
276                   width:
277                     MediaQuery.sizeOf(context).width *
278                     0.2,
279                 fit: BoxFit.cover,
280               ), // Image.asset
281               // Image.asset
282             ],
283             Text(
284               'geschichte',
285               style: FlutterFlowTheme.of(context)
286                 .bodyMedium
287               .override(
288                 fontFamily: 'Bread Pro',
289                 color: Colors.black,
290                 fontSize: 17.0,
291                 fontWeight: FontWeight.w500,
292               ),
293             ), // Text
294           ), // Column
295         ), // Container
296       ), // Container
297     ], // InkWell
```

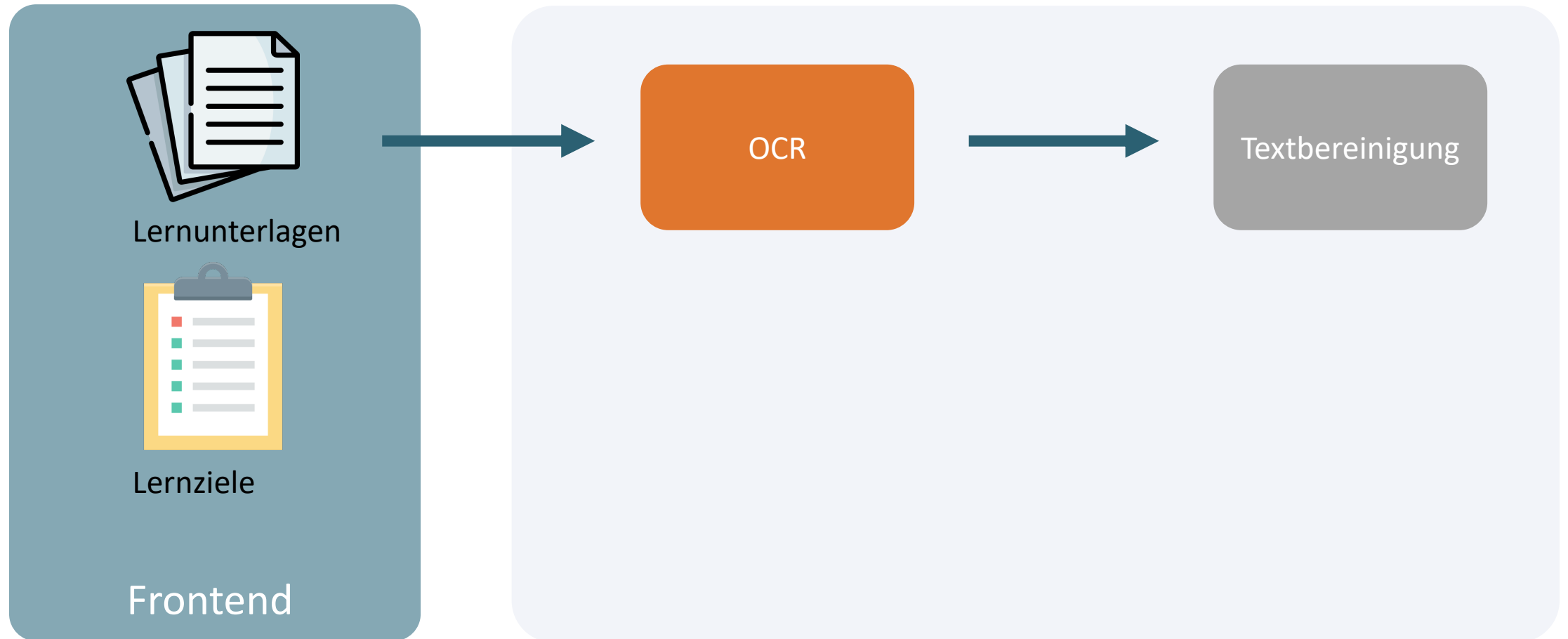


Backend





Backend





Textbereinigung

Input

Im Zeitraum der Mediationszeit, welcher Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzte, erlebte die Schweiz eine Phase der Selbstständigkeit und Gleichberechtigung. Innerhalb der Kantone wurde versucht, eine einheitliche Regelung zu schaffen, wobei die Kantone in einigen innenpolitischen Angelegenheiten an Autonomie verloren, und zentral gesteuerte Entscheidungen zunahm. Trotz der Konflikte, die sich aus diesen Veränderungen ergaben, bewahrten die Kantone einen gewissen Grad an Selbstständigkeit. Dies spiegelt sich auch in der einheitlichen Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Ressourcen wider, über die viele Leute verfügten. In dieser Zeit spielten die Bürger eine entscheidende Rolle als Vermittler, da sie alle gleichberechtigt waren. Heute funktioniert der Schweizer Staat immer noch nach dem Prinzip des Föderalismus. Dies bedeutet, dass die Macht zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden aufgeteilt ist. Jede dieser staatlichen Ebenen besitzt eigene politische Kompetenzen und Aufgaben. Zum Beispiel ist die Gemeinde für den Schulhausbau zuständig, der Kanton verwaltet das Schulsystem, und der Bund kümmert sich um die Landesverteidigung. Ein wesentlicher Vorteil des Föderalismus ist, dass er den Wettbewerb zwischen den Kantonen fördert, was oft dazu führt, dass die bestmögliche Option näher am Volk gefunden wird. Dies ermöglicht kürzere Entscheidungswege und schnellere Lösungen für Probleme.

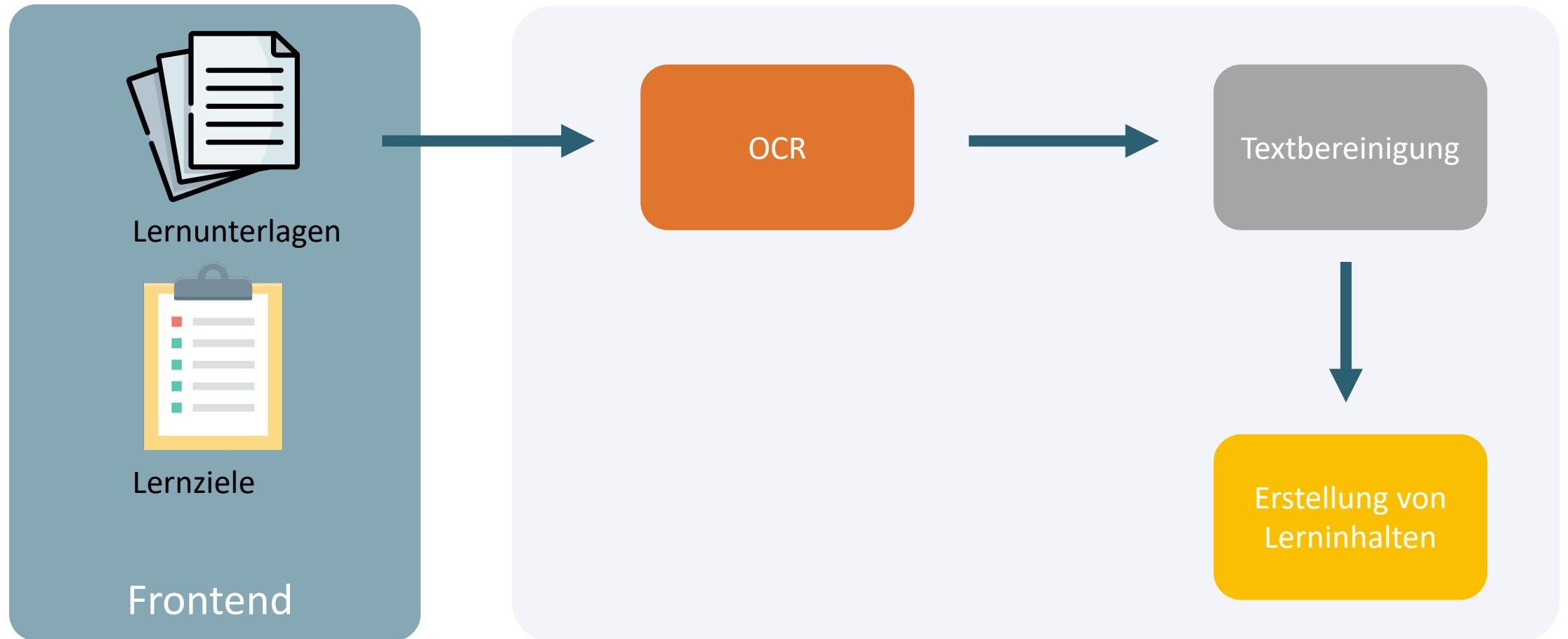


Output

Im Zeitraum der Mediationszeit, welcher Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzte, erlebte die Schweiz eine Phase der Selbstständigkeit und Gleichberechtigung. Innerhalb der Kantone wurde versucht, eine einheitliche Regelung zu schaffen, wobei die Kantone in einigen innenpolitischen Angelegenheiten an Autonomie verloren, und zentral gesteuerte Entscheidungen zunahm. Trotz der Konflikte, die sich aus diesen Veränderungen ergaben, bewahrten die Kantone einen gewissen Grad an Selbstständigkeit. Dies spiegelt sich auch in der einheitlichen Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Ressourcen wider, über die viele Leute verfügten. In dieser Zeit spielten die Bürger eine entscheidende Rolle als Vermittler, da sie alle gleichberechtigt waren. Heute funktioniert der Schweizer Staat immer noch nach dem Prinzip des Föderalismus. Dies bedeutet, dass die Macht zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden aufgeteilt ist. Jede dieser staatlichen Ebenen besitzt eigene politische Kompetenzen und Aufgaben. Zum Beispiel ist die Gemeinde für den Schulhausbau zuständig, der Kanton verwaltet das Schulsystem, und der Bund kümmert sich um die Landesverteidigung. Ein wesentlicher Vorteil des Föderalismus ist, dass er den Wettbewerb zwischen den Kantonen fördert, was oft dazu führt, dass die bestmögliche Option näher am Volk gefunden wird. Dies ermöglicht kürzere Entscheidungswege und schnellere Lösungen für Probleme.



Backend



Erstellung von Lerninhalten

Im Zeitraum der Mediationszeit, welcher Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzte, erlebte die Schweiz eine Phase der Selbstständigkeit und Gleichberechtigung. Innerhalb der Kantone wurde versucht, eine einheitliche Regelung zu schaffen, wobei die Kantone in einigen innenpolitischen Angelegenheiten an Autonomie verloren, und zentral gesteuerte Entscheidungen zunahm. Trotz der Konflikte, die sich aus diesen Veränderungen ergaben, bewahrten die Kantone einen gewissen Grad an Selbstständigkeit. Dies spiegelte sich auch in der einheitlichen Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Ressourcen wider, über die viele Leute verfügten. In dieser Zeit spielten die Bürger eine entscheidende Rolle als Vermittler, da sie alle gleichberechtigt waren. Heute funktioniert der Schweizer Staat immer noch nach dem Prinzip des Föderalismus. Dies bedeutet, dass die Macht zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden aufgeteilt ist. Jede dieser staatlichen Ebenen besitzt eigene politische Kompetenzen und Aufgaben. Zum Beispiel ist die Gemeinde für den Schulhausbau zuständig, der Kanton verwaltet das Schulsystem, und der Bund kümmert sich um die Landesverteidigung.

Ein wesentlicher Vorteil des Föderalismus ist, dass er den Wettbewerb zwischen den Kantonen fördert, was oft dazu führt, dass die bestmögliche Option näher am Volk gefunden wird. Dies ermöglicht kürzere Entscheidungswege und schnellere Lösungen für Probleme.





Anfrage

Im Zeitraum der Mediationszeit, welcher Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzte, erlebte die Schweiz eine Phase der Selbstständigkeit und Gleichberechtigung. Innerhalb der Kantone wurde versucht, eine einheitliche Regelung zu schaffen, wobei die Kantone in einigen innenpolitischen Angelegenheiten an Autonomie verloren, und zentral gesteuerte Entscheidungen zunahmen. Trotz der Konflikte, die sich aus diesen Veränderungen ergaben, bewahrten die Kantone einen gewissen Grad an Selbstständigkeit. Dies spiegelte sich auch in der einheitlichen Versorgung mit Lebensmitteln und anderen Ressourcen wider, über die viele Leute verfügten. In dieser Zeit spielten die Bürger eine entscheidende Rolle als Vermittler, da sie alle gleichberechtigt waren. Heute funktioniert der Schweizer Staat immer noch nach dem Prinzip des Föderalismus. Dies bedeutet, dass die Macht zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden aufgeteilt ist. Jede dieser staatlichen Ebenen besitzt eigene politische Kompetenzen und Aufgaben. Zum Beispiel ist die Gemeinde für den Schulhausbau zuständig, der Kanton verwaltet das Schulsystem, und der Bund kümmert sich um die Landesverteidigung. besitzt eigene politische Kompetenzen und Aufgaben. Zum Beispiel ist die Gemeinde für den Schulhausbau zuständig, der Kanton verwaltet das Schulsystem, und der Bund kümmert sich um die Landesverteidigung



Chat-GPT

Response



Input:

Prompt: Erstelle eine
Multiple-Choice Aufgabe
zum Thema Napoleon.



Chat-GPT

Output:

Natürlich, hier ist eine Multiple-Choice-Frage zum Thema Napoleon:

Frage: Welche wichtige Schlacht führte zur Niederlage von Napoleon Bonaparte und seinem Exil auf der Insel Elba?
A) Die Schlacht von Austerlitz B) Die Schlacht von Borodino C) Die Schlacht von Waterloo D) Die Schlacht von Trafalgar
Welche Antwort ist korrekt?

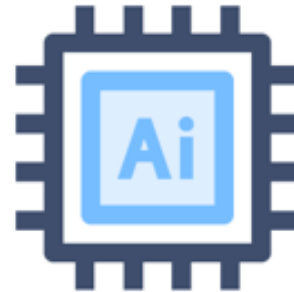


Input:

Prompt: Erstelle eine Multiple-Choice Aufgabe zum Thema Napoleon, gebe nur die Antwort wieder. Formatierung:

Frage:

- A)
- B)
- C)
- D)



Output:

Frage: Welche wichtige Schlacht führte zur Niederlage von Napoleon Bonaparte und seinem Exil auf der Insel Elba?

- A) Die Schlacht von Austerlitz
- B) Die Schlacht von Borodino
- C) Die Schlacht von Waterloo
- D) Die Schlacht von Trafalgar

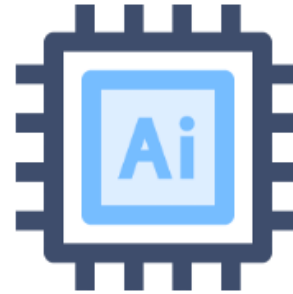


Input:

Prompt: Generiere ein Multiple-Choice-Fragen zum Lernziel "{lernziel}", die jeweils vier Antwortmöglichkeiten haben. Eine davon ist korrekt (Antwort C), die anderen drei sind falsch. Die falschen Antworten (A, B, D) sollen realistisch und glaubwürdig sein, aber dennoch eindeutig falsch im Kontext des bereitgestellten Textes. Versuche, unterschiedliche Arten von Fragen zu stellen (z.B. Faktenfragen, Verständnisfragen, Anwendungsfragen), um eine breitere kognitive Herausforderung zu bieten. Die Fragen und Antworten sollten sprachlich eindeutig und leicht verständlich formuliert sein, um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden.

Jede Antwort sollte maximal vier Wörter enthalten. Die Fragen und Antworten sollten dem angegebenen Schwierigkeitsgrad "{niveau}" entsprechen. Am Ende jeder Frage soll eine kurze Erklärung stehen, die verdeutlicht, warum die korrekte Antwort richtig ist. Die Fragen sollten so gestaltet sein, dass sie anhand des bereitgestellten Textes "{text}" beantwortet werden können.

Gliederung für jede Frage:
Frage: ... A) ... B) ... C) ... D) ... Erklärung: [Kurze Erklärung, warum C die richtige Antwort ist]



Output:

Frage: Wodurch verringerte die Industrialisierung die körperlichen Belastungen für Arbeiter?

- A) Durch einheitliche Arbeitsbedingungen
- B) Durch technische Fortschritte
- C) Durch Maschinen mit hohem Verletzungspotenzial
- D) Durch die Reduzierung körperlicher Arbeit

Erklärung: ...

Veröffentlichung





Hello,

Thank you for submitting your items for review. We noticed an issue with your submission that requires your attention.

Submission ID: 56ea08fa-bf46-48ca-b3b7-e3b9ad9a75e6

App Name: Studyflow

We look forward to working with you to resolve the issues with the following items:

App Version

1.0.2 for iOS

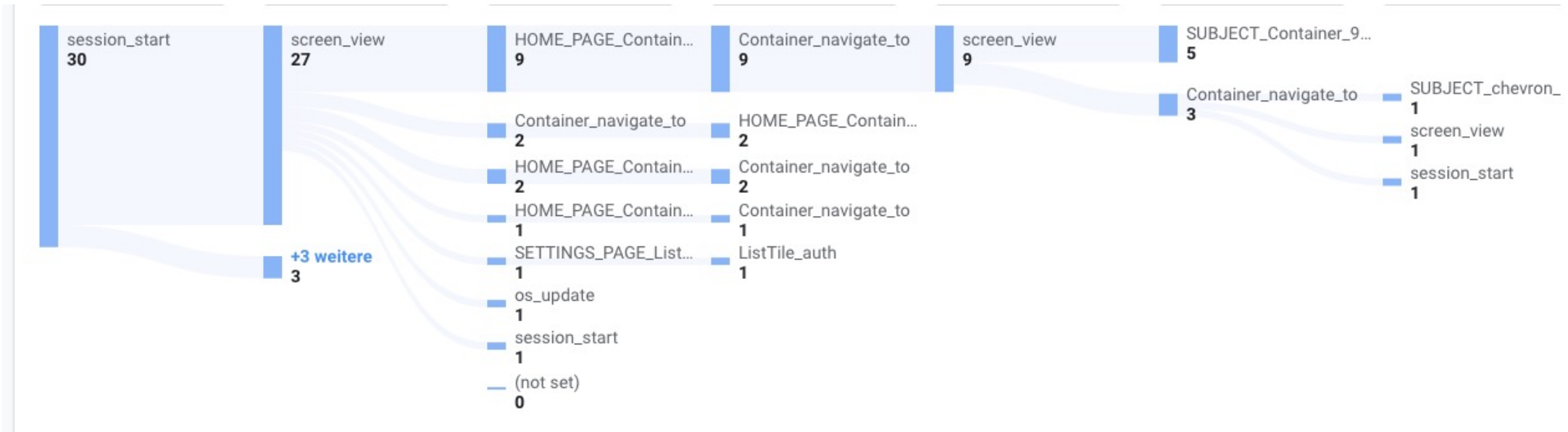
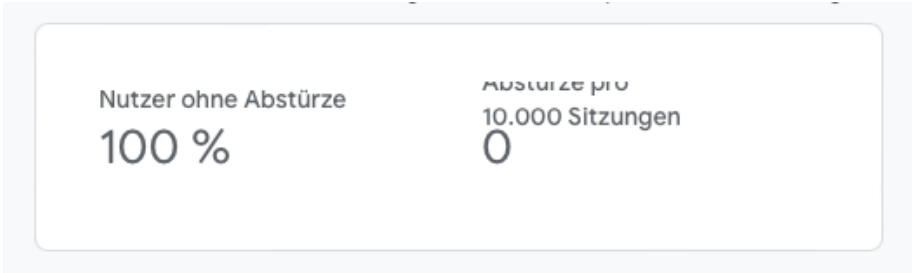
For details, next steps, and to ask questions about these issues, please visit the [App Review page](#) in App Store Connect.

Best regards,
App Store Review

Test Schule Neuhausen



Test Schule Neuhausen





00:22



Neue Prüfung

Bitte lade dein Lernziel-Blatt hoch, achte darauf dass alles gut lesbar ist.



Lernziel-Blatt hochladen



01:26



Neue Prüfung

Lade deine Lernunterlagen hoch, damit wir dich perfekt für deine Prüfung vorbereiten können.



Lernunterlagen hochladen

23:08



Meine Prüfungen



Search



Kostenlose Prüfungen:
10 von 10

Fächer



Geschichte



Geografie



Biologie



Wirtschaft

Home

Settings

